

in der Planung und Leitung, die sie hindern, noch größere Ergebnisse in ihrer Arbeit zu erreichen.

Im Zusammenhang mit der Perspektivplanung werden den Vereinigungen Volkseigener Betriebe neue, wichtige Funktionen übertragen. Die Festlegung, daß in den WB zur Ausarbeitung der Perspektive des Industriezweiges und zur Sicherung der Kontinuität der Planung im Industriezweig Gruppen für Perspektivplanung zu bilden sind, ist von prinzipieller Bedeutung. Sie erhöht die Verantwortung der WB. Der Volkswirtschaftsrat und die Staatliche Plankommission sollten gemeinsam dafür sorgen, daß diese Gruppen kurzfristig arbeitsfähig werden.

Zur Erhöhung der Qualität der Planungsarbeit ist besonders erforderlich, die Qualität der Bilanzen wesentlich zu verbessern; denn die wissenschaftliche Methode zur Ermittlung und Festlegung richtiger Proportionen ist die exakte Bilanzierung. Es muß genau festgelegt werden, wer, das heißt, welche Organe für welche Teile der Bilanzpyramide im einheitlichen System unserer Volkswirtschaftsplanung die volle Verantwortung tragen! Es ist notwendig, neue Maßstäbe für die Planung in allen verantwortlichen Wirtschaftsorganen zu setzen, wenn wir die Lösung der neuen Aufgaben rechtzeitig und richtig vorbestimmen wollen. Das erfordert die Vervollkommnung des gesamten Planungssystems von oben bis unten, die jetzt in Verbindung mit der Ausarbeitung des Perspektivplans in Angriff genommen werden muß.

Wir alle, liebe Genossinnen und Genossen, freuen uns über die großartigen Leistungen der Werktätigen, die in letzter Zeit zu dieser großen Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Erhöhung der Rentabilität der Betriebe geführt haben. Wir sollten aber im Zusammenhang mit der weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität auch unser Augenmerk auf die unbedingte bedarfs-, Sortiments- und qualitätsgerechte Produktion und den vorteilhaften Absatz der Erzeugnisse lenken. Das trifft besonders auf die Konsumgüterproduktion zu. Die Qualitätssteigerung ist gleichbedeutend mit einer Erhöhung der Produktion ohne zusätzliche Aufwendungen an Arbeit und Mitteln. Das gilt für alle Gebiete der Produktion.

Die Produktion muß dem sich verändernden Bedarf auf Grund des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Änderung der Materialverbrauchsnormen und der Veränderung der volkswirtschaftlich vorteilhafteren Materialarten Rechnung tragen. Angebot und Nachfrage müssen bei der Planung und Organisierung der Produktion mehr beachtet werden. Dazu ist notwendig, daß die Ausarbeitung wissenschaftlich begrün-